

Materialanregungen

Willkommen zum traditionellen Jahresendkurs

Transparenz – am Beispiel Gummibärchen

Was haben große Wasserbilder, fein gemalte Weingläser und leckere Gummibärchen gemeinsam? Die herausfordernde Darstellung von Transparenz.

Und da Licht ohne Schatten nicht darstellbar ist, braucht Transparenz immer auch das Opake und die Deckkraft, um sichtbar zu werden.

„Sehen lernen heißt verstehen lernen“ – auch im Kleinen und innerhalb eines Tages: Das Gummibärchen ist ein ideales Objekt, an dem wir lasierende Strahlkraft neben deckendem Weiß einsetzen und lernen können, Tiefenlicht von aufliegendem Licht zu unterscheiden. So wird das Phänomen Transparenz besonders lustvoll und eindrücklich mit Auge und Pinsel „begriffen“. Dabei begleite ich euch Schritt für Schritt durch die einzelnen Malschichten.

Je nach eigenem Stil und Tempo entstehen ein oder mehrere Kleinformaten in leuchtenden Farben.

Gearbeitet wird sowohl nach Vorlagen als auch nach mitgebrachten Originalobjekten – die anschließend verzehrt werden dürfen.

Natürlich sind auch andere Weingummisorten willkommen.

Dieser Jahresendkurs eignet sich sowohl für Einsteiger*innen als auch für Fortgeschrittene und kann als Ein- oder Zweitageskurs gebucht werden.

Auf Wunsch ist vor Kursbeginn eine individuelle Besprechung per Mail/Telefon möglich (ca. 30 €).

Vorbereitungen im Vorfeld:

Weingummis mit dem Suchfilter OPTIK einkaufen und mitbringen.

(Beispiel: Die Goldbären sind zwar sehr lecker, aber es gibt größere, die netter geformt sind und sich besser malen lassen)

Motive: Weingummis o.ä. mitbringen. Hauptsache transparent. Ich habe auch welche im Gepäck, außerdem Ausdrücke auf Papier. Bringt auch gerne eure Foto-Vorlagen mit einigen Variationen zur Auswahl mit. Oder werdet mit eurer Kamera aktiv. Vor Ort gibt es einen Drucker, zusammen mit einem Wlan-fähigen Handy könnt ihr euch kreativ an euer Motiv herantasten.

Inszenierung: Ein Kästchen/Brettchen zum Arrangieren am Tisch.

Bildträger: kleinformatige Leinwände oder Malpappen, quadratisch passt meist gut. (15 x 15, 20 x 20/)

Die Leinwände sollten in feinem Korn (mgl. glatt) sein und von guter(!) Qualität. Schmale Querformate können auch inspirierend sein.

Ein **Handy/Tablet** ist enorm hilfreich.

Tipp: **Drawing Grid** App o. Ä. im Vorfeld herunterladen. Erstellt individuelle Raster über euren Vorlagen.

Für die **Vorzeichnung** ein sogenannter Aquarellstift (wasservermalbar) oder eine Kreide in Weiß, zartem Ocker/Grün oder Grau.

Um die **Transparenz** zu erreichen, arbeiten wir in Schichten mit **Acryl und Ölfarben**. Dabei ist ganz wichtig, lasierende Pigment zu haben: z.B. Krapplack statt Kadmiumrot. An der Farbtube steht immer ein entsprechendes Symbol.

Notfalls ist alles im Atelier auszuleihen!

Wer nur mit Acryl malt, sollte eine breitere Farbpalette in guter bis sehr guter Qualität besitzen. Tipp: **Acryltusche in Titanweiß** unbedingt bereithalten!

Meine **Farb-Anregung** allgemein, die speziellen Farben für den Kurs sind fett gemarkert: :

Viel Weiß, von den drei Grundfarben die jeweils warme und kalte Variante (z.B. Zinnoberrot, **Krapplack/Magenta**, **Zitronengelb/Indischgelb**, Kadmiumgelb mittel/dunkel, **Ultramarinblau**, **Coelinblau/Phtaloblau**,) sowie Erdgelb: Ocker, (Siena natur), ein Erdrot (z.B. Siena gebrannt/Lasur-Oxid-Rot).

Ein Kann, kein Muss: Orange, Violett, Grüne Erde, **Chromoxidgrün feurig**, Paynesgrau, Brilliantgelb.

Bitte ein möglichst geruchsneutrales **Malmittel (Sansodor, Terpin)** mitbringen.

Für Acryl/Gouachemalerei **Pumpzerstäuber** bereithalten.

Eine möglichst breite Auswahl von guten **Flachpinseln** (eckig, Katzenszunge) und einige sehr feine Spitzpinsel für Details. Ein breiter flacher Pinsel für die Untermalung. Wichtiges Malutensil für feine Details: **OHRSTÄBCHEN!!!**

Außerdem: Fixierspray, Lösungsmittel, Kernseife, **Abreisspalette oder Glasplatte zum Mischen**, Lappen, Kittel.

!!Das meiste davon findet sich auch im gut ausgestattet Atelier auf der Burg, im Zweifelsfall bitte nachfragen. Gegen eine kleine Gebühr könnt ihr fehlendes Material verwenden !!

Denkt an den Rücktransport feuchter Bilder denken. Tipp: Gurkenkartons oder immer zwei gleiche Formate bereithaben, die mit Abstand aneinander fixiert werden. So können feuchte Leinwände als gleiches Format zusammengetackert werden.

Bei Fragen bitte anrufen oder Nachricht schicken!

Ich freue mich auf eine kreative Zeit mit euch!

Herzliche Grüße, Christine Reinckens

0157-59446607 kunst.reinckens@gmail.com